

105

Die älteste Nachricht von einer Feuerlöschmannschaft in
der Gemeinde Dobel - 1836 - .

Actum am 26. Februar 1836.

Bei einem ausbrechenden Brand, in hiesigem Ort werden nach dem Regierungsblatt 1808 Seite 298 § 19 nachstehende Personen aufgestellt und in mehrere Rotten eingeteilt, es wird aber dabei bemerkt, daß diejenige Personen, welche zu diesem oder jenem aufgestellt sind solches nicht sogleich befolgen, so werden sie, beim Unterlassungsfall, wenn sich nicht jeder auf diese oder jene Art ausweisen kann mit 1 fl. Strafe belegt und diese sind folgende:

1. Als Spritzmeister wird aufgestellt:

Georg Friedrich Walter, ferner zur Feuerspritze

Ernst Großhauß

Ludwig Waker, Wagner

Martin Ruff, Schuster

Markus Pfeiffer

Johann Rothfuß

Georg Friedrich König, Tagelöhner

Christian König, alt

Jakob Keller

2. wird aufgestellt zu der verheirateten Löschmannschaft, nämlich zu den jungen Bürger, als Obmann, welcher ein Verzeichnis bei Händen haben muß, über sämtliche Löschmannschaften

Christian Rothfuß

3. zu den ledigen Löschmannschaften wird aufgestellt, welcher ebenfalls auch ein Verzeichnis in Händen haben muß, über

sämtliche Löschmannschaften

Barth, Rößleswirt

4. bei einer Feuersbrunst wird für ein Feuerreiter ein Taggeld ausgesetzt von 2 fl. 42 kr., welcher sich zuerst bei des Schultheißen Haus meldet.
5. Ferner wurden aufgestellt als Feuerläufer
Johannes Ruff, Weber nach Neusatz und Rotensol
Gottfried Bodamer nach Herrenalb
6. Die Feuereimer auszugeben wird dem Gemeindepfleger aufgestellt.

Vorstehende Verhandlung beurkundet
der Gemeinderat

Kappler

Ruff

Burkhardt

Wacker

König

Ruff

Schaible

Daß vorstehende Bürger zu diesem Behuf aufgestellt sind und ihnen solches vorgelesen worden ist, beurkunden mit ihrer Unterschrift

Walter

Großhanß

Wacker

Ruff

Markus Pfeiffer

Rothfuß

König

König

Rothfuß

Barth

Ruff

Bodamer

Burkhardt, Gemeindepfleger